

Jahresbericht IMEDANA e.V. 2014

Radioballett für soziale Gerechtigkeit

Mit großem Erfolg fand am 20. Februar 2014, am „Welttag der Sozialen Gerechtigkeit“, das erste Nürnberger Radioballett statt.

Rund 100 Personen, darunter viele junge Leute, waren zu dieser „öffentlichen Zerstreung“ gekommen. Das Radioballett fand in der Nürnberger Fußgängerzone statt. Die Übertragung erfolgte auf der 95,8 MHz bei Radio Z.



Ein Radioballett ist eine "öffentliche Zerstreung" und eine performative Protestform. Die Teilnehmenden versammeln sich weitläufig im öffentlichen Raum, ohne dass sie anfangs von den PassantInnen als Gruppe wahrgenommen werden. Ziel des Radioballetts ist es, zu irritieren und mit eindrucksvoll transportierten Botschaften zum Nachdenken anzuregen.

Kurze Informationen sowie die Choreografie-Anweisungen, die das Ballett dirigieren, hören die Teilnehmenden über ihr Smartphone oder ein kleines Radio.

Inhalte des Radioballetts waren:

Obdachlosigkeit, Konsum, der Pflege-Notstand, Konkurrenz und Solidarität

Parallel zum Radioballett waren **Infostände** präsent, die über ihre Arbeit zu verschiedenen sozialen und gesellschaftspolitischen Anliegen informierten: Wildwasser e.V., Internationaler Bund Nürnberg, SDAJ - Die Falken Nürnberg, Alternative Kultur Nürnberg

Dokumentation: <http://www.imedana.de/projekte/radioballett/>

Förderung:

Förderaktion „miteinander gestalten“ von



Im Frühjahr 2015 soll ein weiteres Radioballett stattfinden. Aktuelle Informationen finden Sie demnächst in der Rubrik „aktuelles“ bei IMEDANA: <http://www.imedana.de/home/>

Geocaching

Im Rahmen von verschiedenen Projekten hat IMEDANA thematische Geocaches konzipiert und Schulklassen bei der Entwicklung eigener Geocaches unterstützt.



Geocache Menschenrechte und Frauengeschichte

Schulen und Bildungsprojekte nutzten auch im vergangenen Jahr die Geocaches zu den Themen Menschenrechte und Frauengeschichte in Nürnberg.

Unsere Mitarbeiterinnen übernahmen die Beratung von Lehrkräften und stellten Tipps zur Verfügung.

Die „Anleitungen“ zu den Geocaches können im Internet heruntergeladen und privat genutzt oder bei Bildungsprojekten eingesetzt werden.

„Frauengeschichte mit GPS“: <http://www.imedana.de/projekte/frauen-cache/>

„Menschenrechte orten“: <http://www.imedana.de/projekte/menschenrechte/>

Projekt Scharrerschule

Im Rahmen des Projektes „Gleißhammer – Stadtteil für Menschenrechte“ hatte IMEDANA 2013 die Erstellung eines Geocaches unterstützt. SchülerInnen der Scharrerschule erarbeiteten einen Schulcache zum Thema Menschenrechtsverletzungen.

Jetzt wird der Geocache erweitert und um einen Stadtrundgang ergänzt. Das Projekt startete im Winter 2014 und wird in diesem Jahr fortgesetzt.

Weitere Informationen zum Angebot Geocaching:

<http://www.imedana.de/seminare/geocaching/>

Materialien für die Bildungsarbeit:

Für die schulische und außerschulische Bildungsarbeit stehen Multimedia-CDs und pädagogische Handreichungen zur Verfügung.



„Wenn Mokka-tassen sprechen. Mit Mausclick gegen Antisemitismus und Ausgrenzung“



„‘Ausreißen hätte man nicht gekonnt.’ Mädchen und Frauen im Nationalsozialismus: Alltag und Verfolgung“

Bestellung gegen Schutzgebühr:
CD: 10,-€, Handreichung: 5,-€ zzgl. Porto

Weitere Informationen: <http://www.imedana.de/materialien/multimedia-cd/>
Bestellung: info@imedana.de

Dank und Spenden

IMEDANA bedankt sich herzlich für Spenden und ehrenamtliches Engagement im Jahr 2014!
Auch 2015 freut sich der Verein über Unterstützung. Spenden sind steuerlich absetzbar.

IMEDANA e.V. - VR Bank Nürnberg – BLZ 760 606 18 KtNr.: 16 18 415